



Quelle: OT 17.01.2020

Haslach: Der Verein Lebenswertes Kinzigtal ist am Mittwochabend in Haslach-Schnelllingen gegründet worden. Die „Interessengemeinschaft B33/B294 – für die beste Umfahrung von Haslach“ wird dafür nicht mehr fortgeführt.

Das Vorstandsteam (von links): Vorsitzender Wolfgang Schmid, Beisitzerin Annemarie Borho, zweiter Vorsitzender Gotthard Vetter, Beisitzer Ralf Müller, Schriftführerin Cornelia Schoch-Koegel, Kasse Birgit Hirt und Beisitzer Martin Flach. Foto: Lars Reutter

Statt IG gibt's nun einen Verein

Lebenswertes Kinzigtal in Haslach gegründet / Vorteile gegenüber Umfahrungs-Interessengemeinschaft

Der Verein Lebenswertes Kinzigtal ist am Mittwochabend in Haslach-Schnelllingen gegründet worden. Die Interessengemeinschaft B33/B294 – für die beste Umfahrung von Haslach wird dafür nicht mehr fortgeführt.

VON LARS REUTTER

Haslach. Erster Vorsitzender des neuen Vereins Lebenswertes Kinzigtal, der am Mittwoch im Gasthaus „Blume“ in Schnelllingen gegründet wurde, ist Wolfgang Schmid (die Namen aller Gewählten sind in der Bildunterschrift zu lesen). Der Verein steht in keinem Zusammenhang mit den Interessengegnern der Bürgerinitiative Lebenswertes Steinach. Schmid, der bisherige Sprecher der Interessengemeinschaft (IG) für die beste Umfahrung von Haslach, erläuterte eingangs, warum der Verein gegründet und die seit Juni 2006 bestehende IG so nicht mehr fortgeführt werde. Die IG könne keine monetären Mittel verwalten und alle Aktionen seien quasi privat finanziert worden. Zudem habe die IG keine Rechtsposition, weshalb sie keine Auf-

träge wie etwa für Gutachten oder auch Rechtsanwalt erteilen könne. Auch sei nach vielen Aktionen der IG sozusagen das Material ausgegangen. Schmid wies darauf hin, dass es die Umfahrungsdiskussion weit älter als die IG sei und blickte dann auf deren viele Aktionen zurück, die es seit 2007 gab. Dazu zählen gut besuchte Info- und Diskussionsveranstaltungen, Unterschriftenaktionen, Briefe an Politiker, Entscheidungsträger und Behörden, das Aufstellen von Protestschildern, die Teilnahme an den zwei Terminen des Runden Tisches, dessen Fortsetzung man immer noch einfordere, Anzeigen im Bürgerblatt und die Darstellung von Brückenbauten mit Gerüsten.

Mehr Laster befürchtet
Abschließend prophezeite er, dass der Lasterverkehr zu nehmen werde, wenn in Lahr ein Verkehrsterminal komme. Auch stellte er die Frage: „Was passiert, wenn man den überregionalen Schwerlastverkehr aus dem Kinzigtal verbannt?“ Als Antwort gab er: „Die vorhandene Infrastruktur reicht aus!“ Die praktische Umsetzung dieses Punktes habe die Tunnelanierung in Wolfach gezeigt. Auch meint Schmid,

dass das Regierungspräsidium (RP) in Freiburg wegen einer Reform des Bundesverkehrsministers, die ein Personalkarussell verursacht habe, wahrscheinlich gar nicht in der Lage sei, Straßenplanungen zu liefern (dem OT liegen dafür keine Hinweise vor). In diesem Zusammenhang fand er es verwunderlich, dass das RP den Hochwasserschutz plötzlich in die Straßenplanung einbeziehe. „Die Forderung nach Hochwasserschutz haben wir schon jahrelang erhoben. Hochwasserschutz hat Priorität vor Straßenplanung“, sagte er.

Gründungsfest geplant
In der Folge wurden die nötigen Regularien einer Vereinsgründung abgehandelt. Interessant dabei ist, dass in der Satzung direkt nichts von Umfahrung zu lesen ist. Stattdessen wird als Zweck des Vereins die Förderung des Umweltschutzes und die Förderung der Heimatpflege genannt (Un-

terpunkte siehe Infokasten). Als Mitgliedsbeitrag wurden 18 Euro pro Jahr festgelegt. Auch um für sich zu werben, soll es im Sommer ein Gründungsfest geben. Weitere Aktionen kamen während des offiziellen Teils nicht zur Sprache. Am Ende appellierte der zweite Vorsitzende, Gotthard Vetter, dass man wie bei der IG auch im Verein zusammenhalten solle und dieser von allen lebe und nicht nur vom Vorstandsteam. Wenn das der Fall wäre, sei er zuversichtlich.

VEREINSINFO

Lebenswertes Kinzigtal

- **Vorsitzender:** Wolfgang Schmid, ☎ 07832/969990, E-Mail: info@lw-kinzigtal.de
- **Gegründet:** 2020
- **Mitglieder:** 22

STICHWORT

Zweck des Vereins laut Satzung

- Erhalt der Landschaft und nachhaltiger landwirtschaftlicher Strukturen
- Erhalt eines natürlichen Lebensraums für Mensch, Flora und Fauna sowie Erholungsgebieten
- Förderung der Gemeinschaftlichkeit der Ortsteile von Haslach und Umgebung sowie der Entwicklung der Raumschaft
- Förderung von Maßnahmen zum Klimaschutz sowie Erhalt und Stabilisierung des Mikroklimas
- Verringerung von Lärmverschmutzung
- Bürgerinformation sowie Förderung von Bildungsangeboten zu Naturthemen
- Sensibilisierung des Umweltbewusstseins
- Barrierefreie Geh- und Fahrradwege
- Hochwasserschutz und Verbesserung der Retentionsfläche
- Förderung öffentlicher Nahverkehr, Abstimmung von Verbindungen, Einbindung der Ortsteile
- Förderung der Attraktivität als Urlaubs- und Erholungsgebiet
- Offenhaltung der Landschaft mit naturnahen Maßnahmen

KOMMENTAR

Mehr als Umfahrung?

Der Verein „Lebenswertes Kinzigtal“ wird seine Mitgliederzahl schnell erhöhen, denn die Umfahrungsdiskussion in Haslach wird, sobald das Regierungspräsidium seine Pläne für die Umfahrung vorlegt, heiß werden. Daher halte ich es für wahrscheinlich, dass sich der neue Verein am Ende (fast) „nur“ mit der Verhinderung oder zumindest einer Verzögerung einer oberirdischen Umfahrung von Haslach beschäftigt. Das wäre natürlich absolut legitim, nur sollte man dann keine falschen Hoffnungen/Erwartungen wecken, indem man sich einen Namen gibt und Anliegen in der Satzung formuliert, die nach deutlich mehr klingen. Ich lasse mich da gerne eines Besseren belehren, aber ich glaube beispielsweise kaum, dass Bildungsangebote zu Naturthemen etwa in Hausach unterbreitet werden oder man sich für barrierefreie Geh- und Fahrradwege in Steinach oder Gengenbach einsetzen wird.



VON LARS REUTTER

@ Wie ist Ihre Meinung? Schreiben Sie an haslach@reiff.de